



KBV KOMPAKT

Gesundheitspolitischer Newsletter der Kassenärztlichen Bundesvereinigung
vom 27. Februar 2013

Aus Berlin

Linke fordern Gesetz gegen Korruption im Gesundheitswesen

Nach Forderungen der Linkspartei sollen künftig auch Privatärzte und Pharmaunternehmen strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden, wenn sie sich der Korruption schuldig machen. Der Bundesgerichtshof hatte im Sommer festgestellt, dass dies nach der aktuellen Rechtslage bisher nicht möglich ist und der Regierung nahegelegt, diese rechtliche Lücke zu schließen. Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr (FDP) bedauerte, dass das Urteil zur Einstellung von bereits laufenden Korruptionsverfahren geführt habe, und sprach von einer „Fehlentwicklung“. Er betonte, dass es nicht das Ziel sein dürfe, die freiberufliche Tätigkeit der Ärzte einzuschränken. Die Kassenärztliche Vereinigung und die Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommerns haben auf die Korruptionsdebatte mit einer Kampagne reagiert. Sie fordern die Wiederherstellung des Vertrauensverhältnisses zwischen Arzt und Patient. Die KBV stellt zu diesem Thema die [Broschüre „Richtig kooperieren“](#) für Vertragsärzte zur Verfügung. (Der Tagesspiegel, 25. Februar)

Aus KBV und KVen

Honorarverhandlungen: KV Brandenburg ruft Schiedsamt an

Die Kassenärztliche Vereinigung (KV) Brandenburg und die regionalen Krankenkassen sind zu keiner Einigung über das ärztliche Honorar 2013 gekommen. Die KV hat daraufhin das Landesschiedsamt angerufen, das nun zwischen den Verhandlungspartnern vermitteln muss. „Ich bin über die Position der Kassen enttäuscht und auch frustriert“, bilanzierte Dr. Peter Noack, stellvertretender Vorsitzender der KV. ([Pressemitteilung der KV Brandenburg, 21. Februar](#))

KV-Vorstände setzen sich Ziele für neue Amtszeit

Die Kassenärztliche Vereinigung (KV) Bremen hat ihren Vorstand, Dr. Jörg Hermann und Günter Scherer, wiedergewählt. Beide kündigten einen kooperativen Kurs für die Zukunft an. In Bremen werde es keine Alleingänge geben, sagten sie. Auch die vor kurzem neu gewählten Vorstandsmitglieder der KV Hessen, Frank Dastych und Dr. Günter Haas, haben ein klares Ziel für die kommenden Jahre abgesteckt: „Unsere Mitglieder verdienen ein angemessenes Honorar und wir werden alles uns Mögliche dafür tun.“ ([Pressemitteilung der KV Bremen, 27. Februar](#); [Pressemitteilung der KV Hessen, 26. Februar](#))

KV Niedersachsen: 1 Million Euro für Praxisnetze

Die Kassenärztliche Vereinigung (KV) Niedersachsen wird Praxisnetze fördern. Dafür stellt sie bis Ende 2016 eine Million Euro zur Verfügung. „Wir wollen nicht nur anerkannte Praxisnetze fördern, sondern auch Netze, die sich auf den Weg zum anerkannten Netz gemacht haben oder mit dem Gedanken spielen, ein Netz aufzubauen“, sagte der Vorstandsvorsitzende der KV Niedersachsen,

Mark Barjenbruch. Künftig informiert die sogenannte KVNetzwerkstatt interessierte Ärzte und Psychotherapeuten in Niedersachsen über das Thema Vernetzung. Die KBV hat Kriterien für förderungswürdige Netze entwickelt. Eine entsprechende Rahmenvorgabe wird zum 1. April 2013 in Kraft treten, sofern die Verhandlungspartner der Krankenkassen zustimmen. ([Pressemitteilung der KV Niedersachsen, 21. Februar](#))

Aus den Verbänden

Patientendaten auch im Social Web schützen

Die Bayerische Ärztekammer hat sich zum Umgang der Ärzte mit dem Internet und Sozialen Netzwerken geäußert. Chancen sieht sie im Informationsaustausch zwischen Praxen sowie dem ambulanten und dem stationären Bereich, Gefahren hingegen beim Abgleich eines E-Mail-Adressbuchs in dem sich Patientenkontakte befinden mit dem Facebook-Account. Es gelte, Patientendaten zu schützen. KV-on, das Web-TV der Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen), informiert Ärzte und Psychotherapeuten in einem [Video über Praxismarketing](#) im Allgemeinen und die Nutzung von Facebook im Besonderen sowie in einem weiteren Video speziell zum Thema [Datenschutz in der Praxis](#). ([Deutsches Ärzteblatt, 25. Februar](#))

KOMPAKT-Zahl der Woche: 52

52 Prozent der Deutschen signalisierten im Januar 2013 ihre Bereitschaft zur Organspende, im Dezember 2011 waren es noch 66 Prozent. Das ergab eine [Umfrage der Barmer GEK](#).

Aus der Presse

KBV veröffentlicht Broschüre zur barrierefreien Praxis

Die KBV möchte den Ärzten dabei helfen, die Praxisräumlichkeiten für Menschen zugänglicher zu gestalten, die in ihrer Mobilität eingeschränkt, blind, gehörlos oder geistig behindert sind. Darüber berichtet die Ärzte Zeitung. Die von der KBV entwickelte 24-seitige [Servicebroschüre „Barrieren abbauen“](#) stellt Anregungen vor, die bei der barrierefreien Gestaltung von Praxisräumen hilfreich sind. ([Ärzte Zeitung online, 19. Februar](#))

Aus dem Terminkalender

- | | |
|---------------------------|--|
| 01.03.2013 | Vertreterversammlung der KBV
Berlin |
| 12.03.2013 | Vertreterversammlung der KV Bremen
Bremerhaven, 19.30 Uhr |
| 15.03.2012-
16.03.2012 | 9. Mitteldeutsche Fortbildungstage
Halle/Saale, 9 Uhr |
| 16.03.2013 | Vertreterversammlung der KV Bayerns
München, 9 Uhr |

- 22.03.2013 Vertreterversammlung der KV Brandenburg
Potsdam, 15 Uhr
- 16.04.2013 - [KBV Messe Versorgungsinnovation 2013](#)
17.04.2013 Berlin
- 05.06.2013 [Tag der Niedergelassenen 2013](#)
Berlin

Redaktion:

Dezernat Kommunikation der KBV
Tel: 030 4005-2202
Fax: 030 4005-2290
E-Mail: online-redaktion@kbv.de

Redaktionsschluss von KBV kompakt ist mittwochs um 13 Uhr.

Hier können Sie unseren Newsletter abonnieren, Ihre E-Mail-Adresse ändern oder unseren Newsletter abbestellen: <http://www.kbv.de/publikationen/newsletteranmeldung.php>